

BESCHLUSSVORLAGE NR.**80-2017**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Ortschaftsrat Raguhn	17.07.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	0	0	0
Ortschaftsrat Raguhn	04.12.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	9	0	0
Haupt- und Finanzausschuss	10.01.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0
Stadtrat		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

GEGENSTAND: Änderung des Beschlusses 166-2016 zur Verwendung der Mittel der ortschaftsbezogenen einmaligen Schlüsselzuweisung für den Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: Mit Beschluss-Nr. 166-2016 ist der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz dem Vorschlag des Ortschaftsrates Raguhn gefolgt, für insgesamt 5.000 € aus den noch vorhandenen Mitteln der ortschaftsbezogenen einmaligen Schlüsselzuweisung für den Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde den Kauf einer mobilen Beregnungsanlage zu realisieren. Diese sollte anschließend dem Verein SV Kickers Raguhn 1912 e. V. zur Verfügung gestellt werden, um die Bewässerung des städtischen Sportplatzes zu gewährleisten.

Inzwischen hat der Verein in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten einen positiven Zwendungsbescheid für seine beantragte Maßnahme zur Installation einer festen -wesentlich effektiveren- Beregnungsanlage auf dem Sportplatz in Raguhn vom ALFF erhalten, so dass die Anschaffung einer mobilen Anlage für den Sportplatz in der Gartenstraße überflüssig geworden ist.

Der Beschluss 166-2016 ist demzufolge z. T. zu ändern und eine neue Zweckbestimmung für die verbliebenen 5.000 € anzustreben. Der Kauf einer mobilen Beregnungsanlage für die Grundschule Raguhn wurde verwaltungsseitig geprüft und wird als nicht notwendig erachtet.

Seitens der SV Kickers wurde jedoch angeregt, für die Rasenmäh des Sportplatzes in der Gartenstraße einen neuen Rasentraktor anzuschaffen und diesen den Vereinen zur Verfügung zu stellen, die das Gelände nutzen. Eine schriftliche Beantragung liegt bisher nicht vor. Jedoch haben die SV Kickers bereits mehrfach in Gesprächen darauf hingewiesen, dass der derzeit von der Stadt Raguhn-Jeßnitz bereit gestellte Rasentraktor aufgrund seines Alters zahlreicher Reparaturen bedurfte, die vom Verein finanziert wurden. Der Zustand des Gerätes ist derart schlecht, dass ein Austausch erforderlich sei.

Gesetzliche Grundlagen: § 84 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA; § 45 Abs. 1 KVG LSA; § 5 Nr. 2 Hauptsatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Produkte / Kostenstellen
424100.07210000

im laufenden HH-Jahr €
5.000 €

Folgejahr/e €

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, in Abänderung des Beschlusses 166-2016 die noch vorhandenen Mittel aus der einmaligen ergänzenden Schlüsselzuweisung zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur der am Zusammenschluss beteiligten Gemeinden in Höhe von 5.000 € nicht für den Kauf einer mobilen Beregnungsanlage einzusetzen.

Statt dessen werden die Mittel eingesetzt für:

- 2.000,00 Euro für den Erwerb eines Rasentraktors für die SV Kickers Raguhn
- 3.000,00 Euro für die Instandsetzung der Elektroanlage auf dem Marktplatz Raguhn

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mitgliederzahl (+ Bgm.): 20

Anwesende Mitglieder: davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 80-2017

Mit Bewilligungsbescheid vom 02.02.2010 wurden der Stadt Raguhn-Jeßnitz eine einmalige ergänzende Schlüsselzuweisung zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur der am Zusammenschluss beteiligten Gemeinden in Höhe von 210.280,00 € bewilligt.

Die im Bescheid aufgeführten Schlüsselzuweisungen (je Einwohner) betrugen für die Ortschaft Raguhn: 74.080 €.

Diese erhielt die Einheitsgemeinde mit der Verpflichtung, diese Beträge in den jeweiligen Ortschaften einzusetzen, denen dazu das Anhörungsrecht bzw. Vorschlagsrecht zur Durchführung investiver (Pflicht-) Aufgaben zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur zusteht. Die abschließende Entscheidung zur Verwendung der Mittel trifft der Stadtrat.

Nachdem bereits 58.835,30 € für die Straßenbaumaßnahme Querstraße Raguhn in 2012/13 verbraucht wurden, schlug der Ortschaftsrat auf Antrag der SV Kickers Raguhn 1912 e. V. vor, einen Betrag von 5.000 € aus dem Restbetrag von 15.244,70 Euro für den Erwerb einer mobilen Beregnungsanlage für Flächen der Ortschaft Raguhn zur Verfügung zu stellen.

Mit Beschluss-Nr. 166-2016 ist der Stadtrat am 21.09.2016 dem Votum des Ortschaftsrates gefolgt, so dass die Stadt Raguhn-Jeßnitz diese Beregnungsanlage hätte erwerben und dem Verein zur Nutzung überlassen können.

Nahezu zeitgleich erschien jedoch ein Aufruf des Landes Sachsen-Anhalt, zur Beantragung von Fördermaßnahmen im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt /Richtlinien RELE 2014-2020) vom 10.07.2015 (MBL LSA S. 122), Teil E – Sportstättenbau mit überwiegend nicht schulischer Nutzung.

Zuwendungsempfänger konnten demnach auch rechtsfähige und als gemeinnützig anerkannte Amateursportvereine gem. § 3 Abs. 1 SportFG – wie der SV Kickers Raguhn 1912 e. V. – sein.

Der Vorstand des Vereins informierte die Stadt Raguhn-Jeßnitz umgehend von seinem Vorhaben, Fördermittel für den Einbau einer fest installierten Beregnungsanlage auf dem Sportplatz in der Gartenstraße Raguhns beantragen zu wollen, so dass die Vorbereitungen zur Anschaffung einer mobilen Beregnungsanlage vorübergehend gestoppt wurden. Zunächst wurde der Ausgang des Antragsverfahrens abgewartet, das die Ortschaft Raguhn und abschließend die Stadt Raguhn-Jeßnitz u. a. mit dem Grundsatzbeschluss-Nr. 42-2017 zur (dauerhaften) Aufrechterhaltung des Sportplatzes Raguhn unterstützten. Nachdem der Fördermittelantrag der SV Kickers durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt (ALFF Anhalt) für den Einbau der Beregnungsanlage bewilligt wurde, erfolgte der Einbau der fest installierten Anlage, so dass ein Kauf einer mobilen Anlage nicht mehr erforderlich ist (auch nicht für die Flächen der Grundschule Raguhn).

Somit wird empfohlen, den Beschluss 166-2017 des Stadtrates der Stadt Raguhn-Jeßnitz, die offenen 5000 € betreffend, zu ändern.

